

Nr. 15/245 S

Fragestunde

1. Kinderbetreuung in Borgfeld
Anfrage der Abgeordneten Silke Striezel, Eckhoff und Fraktion der CDU vom 18. Dezember 2000
2. Zuständigkeiten und Etat für die Pflege von Denkmälern und Kunstobjekten
Anfrage der Abgeordneten Karin Krusche, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 4. Januar 2001
3. Räume für das Tanzfilminstitut
Anfrage der Abgeordneten Dr. Helga Trüpel und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 9. Januar 2001
4. Verkehrsüberwachung durch Mitarbeiter von Krankenhäusern u. a.
Anfrage der Abgeordneten Karin Markus, Böhrnsen und Fraktion der SPD vom 9. Januar 2001
5. Förderung des Kinderschutzbundes Bremen
Anfrage der Abgeordneten Silke Striezel, Eckhoff und Fraktion der CDU vom 12. Januar 2001
6. Zustand der Stromer Landstraße
Anfrage der Abgeordneten Imhoff, Eckhoff und Fraktion der CDU vom 12. Januar 2001
7. Erhaltungsmaßnahmen am Ochtumufer
Anfrage der Abgeordneten Imhoff, Eckhoff und Fraktion der CDU vom 12. Januar 2001
8. Durchführung traditioneller Märkte auch in 2001 sicherstellen
Anfrage der Abgeordneten Imhoff, Eckhoff und Fraktion der CDU vom 15. Januar 2001
9. Sozialdienst ältere Menschen in den Sozialzentren
Anfrage der Abgeordneten Anja Stahmann, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17. Januar 2001
10. Gefährdungen der Teerhof-Bewohner durch zugeparkte Rettungswege
Anfrage der Abgeordneten Herderhorst, Eckhoff und Fraktion der CDU vom 17. Januar 2001
11. Zukunft der Verbraucherzentrale
Anfrage der Abgeordneten Dr. Helga Trüpel und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17. Januar 2001

Die Stadtbürgerschaft nimmt von den Antworten des Senats Kenntnis.

Nr. 15/246 S

Vorschlagslisten für die Wahl der ehrenamtlichen Richter am Verwaltungs- sowie am Oberverwaltungsgericht für die am 1. April bzw. 1. Juli 2001 beginnenden Amtszeiten

Mitteilung des Senats vom 12. Dezember 2000
(Drucksache 15/258 S)

Die Stadtbürgerschaft stimmt den Vorschlagslisten für die Wahl der ehrenamtlichen Richter am Verwaltungs- sowie am Oberverwaltungsgericht für die am 1. April bzw. 1. Juli 2001 beginnenden Amtszeiten zu, und zwar mit zwei Dritteln ihrer gesetzlichen Mitgliederzahl.

Nr. 15/247 S

Situation und Perspektiven der Sekundarstufe I

Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 28. November 2000
(Drucksache 15/250 S)

D a z u

Mitteilung des Senats vom 16. Januar 2001

(Drucksache 15/263 S)

Die Stadtbürgerschaft nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

Nr. 15/248 S

Sekundarstufe I so entwickeln, dass alle Schüler und Schülerinnen bessere Chancen haben

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 22. Januar 2001
(Drucksache 15/265 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

Nr. 15/249 S

Aktuelle Stunde

Für die Aktuelle Stunde ist von den Fraktionen kein Thema beantragt worden.

Nr. 15/250 S

Ortsgesetz zur Änderung des Ortsgesetzes über die Werkstatt Bremen der Stadtgemeinde Bremen (Bremisches Ortsgesetz Werkstatt Bremen – BremGWB)

Mitteilung des Senats vom 10. Oktober 2000
(Drucksache 15/225 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt das Ortsgesetz.

Nr. 15/251 S

Übertragung von Sondervermögen des kommunalen Eigenbetriebs ID-Bremen auf den Landeseigenbetrieb Fidatas Bremen

Mitteilung des Senats vom 31. Oktober 2000
(Drucksache 15/233 S)

Die Stadtbürgerschaft überweist die Mitteilung des Senats zur Beratung und Berichterstattung an den städtischen Haushalts- und Finanzausschuss.

Nr. 15/252 S

Ortsgesetz über die Aufhebung des Ortsgesetzes über den Informations- und Datentechnikbetrieb der Stadtgemeinde Bremen

Mitteilung des Senats vom 31. Oktober 2000
(Drucksache 15/234 S)

Die Stadtbürgerschaft überweist das Ortsgesetz zur Beratung und Berichterstattung an den städtischen Haushalts- und Finanzausschuss.

Nr. 15/253 S

Anwohner und Kleingärtner an der Kattenturmer Heerstraße nicht allein lassen

Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 8. November 2000
(Drucksache 15/240 S)

D a z u

Mitteilung des Senats vom 19. Dezember 2000

(Drucksache 15/259 S)

Die Stadtbürgerschaft nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

Nr. 15/254 S

Bericht des Petitionsausschusses Nr. 22 vom 16. Januar 2001

(Drucksache 15/262 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt die Behandlung der Petitionen wie vom Ausschuss empfohlen.